



Salzburgs Kulturzeitung
im Internet

Neuigkeiten aus
dem Salzburger
Kulturleben

Glossen und
Kommentare
Auf Salzburgs
Bühnen
Musik

Bildende Kunst
Literatur
In Salzburgs Kinos

"Der Fußgänger"
In Salzburg
gelandet

Salzburger Künstler
im Porträt



Kurz gemeldet


In Diskussion /
Leserforum

Volkstanz, und nennt sein Quintett nach einer Folkloregruppe „Son del Pueblo“ (Klang des Volkes). Das ist gut gemacht und klingt wie gehobene Unterhaltung im Niemandsland zwischen Astor Piazzolla und John Adams. Da darf man sich sogar im Takt wiegen.

Shigeru Kan-No ist ein japanischer Komponist mit eindrucksvoller Werkliste. Er hat bei Lachenmann und Zender studiert, seine Musik erinnert aber eher an Messiaen und Scelsi. Im Stück „Latin Molto Follemente“ für Flöte und Streichquartett verarbeitet er einen Tango-Charleston. Nach einem starken Beginn verflacht das in sich kreisende Geschehen.

Das junge Lux-Quartett aus Wien setzte sich mit Können und (manchmal ein wenig lastender) Ernsthaftigkeit für die Werke ein. Die Stimmung im SEAD war moderat. Der Saal ist akustisch geeignet, leider dringt öfters Autolärm ein. Ein informativer Abend, der eine Pause übrigens gut vertragen hätte.

Weitere Musikkritiken 
Seite weiterempfehlen 

Leserbrief schreiben 
Die Schlagzeilen 